Niederschrift Nr. 4/2009 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 20. April 2009 um 14:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Mitglieder SPD-Fraktion:

2. Bürgermeister Wilfrid Adam
Ausschussmitglied Ursula Aljets
Ausschussmitglied Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Sabine Gastmann
Ausschussmitglied Siegfried Neumann
Ausschussmitglied Norbert Schmidt (*ab 14:30h*)

Mitglieder CDU-Fraktion:

Ausschussvorsitzende Ursula Glaser
1. Bürgermeister Fritz Langen
Stellv. Ausschussvorsitzender Bernhard Rech
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter
Ausschussmitglied Heinz Weerda

Mitglieder FDP-Fraktion:

Ausschussmitglied Susanne Bauermeister
Ratsmitglied Horst Radmer
Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ausschussmitglied Werner Biehl

Mitglied Gruppe BASU/Tholen:

Ausschussmitglied Joachim Tjaden

Mitglied LAW-Fraktion:

Ratsmitglied Johann Janssen

Rat der Gemeinde Wangerland:

beratendes Mitglied Klaus Lammers *(fehlte entschuldigt)*

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek
Stadtkämmerer Heiko Hoff

Von der Verwaltung:

Sachbearbeiterin Bianka Götz (13)
Pressesprecher Arnold Preuß (13)
Fachbereichsleiter Jörg Valnion (20)

Protokollführung:

Protokollführer Jörg Engesser (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2 Feststellung der Tagesordnung
3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 16.03.2009
4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss: *keine*
5 Vorlagen an den Rat:
5.1 Wirtschaftsplan 2009 des RNK-Eigenbetriebes
5.2 Beschleunigung von investiven Maßnahmen - Festsetzung von Wertgrenzen
6 Mitteilungen und Anfragen:
6.1 Vorabgenehmigung Kreditermächtigung - Konjunkturprogramm II
6.2 Förderprogramm KMU

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, eröffnete die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Neumann bat darum, künftig abweichende Sitzungszeiten auf dem Einladungsschreiben kenntlich zu machen.

Stadtkämmerer Hoff erinnerte daran, dass man sich bereits im Oktober 2008 auf einen Regelsitzungsbeginn des FWM um 14 Uhr einigte. Hiervon abweichende Zeiten würden selbstverständlich wie bisher besonders kenntlich gemacht.

Im Übrigen wurde die Tagesordnung wie vorgetragen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 16.03.2009

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 16.03.2009 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

-keine-

5 Vorlagen an den Rat

5.1 Wirtschaftsplan 2009 des RNK-Eigenbetriebes

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Reinhard-Nieter-Krankenhaus – städt. Kliniken und soziale Einrichtungen – für 2009 wird beschlossen.

Ein Kassenkreditvolumen von 7.503.000 Euro wird beschlossen.

Ein Kreditvolumen in Höhe von 1.805.000 Euro wird beschlossen.

5.2 Beschleunigung von investiven Maßnahmen - Festsetzung von Wertgrenzen

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Tjaden bat um Erläuterungen zum Wortlaut der Beschlussvorlage. **Stadtkämmerer Hoff** entgegnete, der Wortlaut folge dem Runderlass des Landes Niedersachsen. Die weitere Frage von **Herrn Adam**, ob die Beschlussvorlage der Umsetzung einer Empfehlung des Landes bzw. des Bundes entspräche, wurde von **Herrn Hoff** bejaht. Die Stadt folge hier lediglich einer Empfehlung durch das niedersächsische Wirtschaftsministerium.

Herr Prof. Reuter formulierte die Frage, ob durch die Beschlussvorlage lediglich Investitionen im Rahmen des Konjunkturprogramms II beschleunigt werden sollen oder alle Investitionen der Stadt. **Herr Hoff** entgegnete, es seien alle städtischen Investitionen betroffen, die Beschlussfassung solle jedoch in Wilhelmshaven nur für Maßnahmen des Konkunkturprogramms II erfolgen und ausdrücklich nur für einen begrenzten Zeitraum.

Herr Neumann signalisierte für seine Fraktion Zustimmung. Ziel sei es nun, durch zweckmäßige Investitionen die Konjunktur anzukurbeln. Ohne die durch die Beschlussfassung angestrebte Beschleunigung investiver Vorhaben könne das Geld bis Ende 2009 nicht mehr ausgegeben werden.

Herr Dr. von Teichman bezweifelte eine beschleunigende Wirkung der Beschlussvorlage und kündigte für seine Fraktion an, der Vorlage nicht zuzustimmen. Aus seiner Sicht erscheinen die vorgesehenen Änderungen unsinnig. Auch sei es ein Trugschluss, örtliche Firmen würden auf diese Weise stärker profitieren. Er warne dringend vor einer Aushebelung des Wettbewerbs. Durch die vorgesehene freihändige Vergabe von Aufträgen werde zudem die Gefahr von Korruption geschürt.

Herr Biehl pflichtete Herrn Dr. von Teichman in dem Punkt bei, die Notwendigkeit einer Beschleunigung sowie die genaue Wirkung im verkürzten Ausschreibungsverfahren seien in der Begründung der Beschlussvorlage nicht ausreichend erläutert.

Herr Hoff wies die These, ein beschränktes Ausschreibeverfahren schüre die Korruptionsgefahr, entschieden zurück. Der Runderlass des Landes verpflichte schließlich die Verwaltung, über alle Vergaben öffentlich zu berichten. Der Korruptionsgefahr sei somit vorgebeugt.

Stadtbaurat Kottek erläuterte, die Beschleunigung im vorgesehenen beschränkten Ausschreibeverfahren läge vor allem darin, dass nicht alle einzelnen Gewerke ausgeschrieben werden müssten. Die hierzu notwendigen umfangreichen Vorbereitungen entfielen. Insgesamt können erfahrungsgemäß im beschränkten Ausschreibeverfahren ca. 1 – 2 Monate gespart werden.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt- (bei 2-Nein-Stimmen FDP-Fraktion)

Zur Beschleunigung von investiven Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II werden gem. Runderlaß des Nds. Wirtschaftsministeriums vom 04.02.2009 nachstehende Wertgrenzen mit ergänzenden Regelungen für die beschränkte Ausschreibung und für die freihändige Vergabe wie folgt

festgelegt:

VOB / A bis 100.000 € (ohne USt.) : freihändig
VOB / A bis zu 1 Mio.€ (ohne USt) : beschränkte Ausschreibung
VOL / A bis 100.000 € (ohne USt.) : freihändig
VOL / A bis 100.000 € (ohne USt) : beschränkte Ausschreibung

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Vorabgenehmigung Kreditermächtigung - Konjunkturprogramm II

Stadtkämmerer Hoff informierte über eine Vorabgenehmigung von Kreditaufnahmen durch die Kommunalaufsichtsbehörde. Die Vorabgenehmigung beziehe sich jedoch ausschließlich auf die in den Wirtschaftsplänen 2009 der städtischen Eigenbetriebe SDW und GGS enthaltenen Investitionskredite im Rahmen des Konjunkturprogramms II. (*Genehmigungsschreiben siehe Anlage 1*)

Ferner teilte **Herr Hoff** mit, der Antrag für die Breitbandverkabelung der Schulen (Wirtschaftsplan SDW) sei lt. Kommunalaufsicht in der vorliegenden Form nicht förderfähig. Der Antrag werde aus diesem Grund derzeit durch die Verwaltung überarbeitet.

Herr Valnion erläuterte, fünf der vorgesehenen Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms II mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 6 Mio. € können nun unmittelbar begonnen werden:

1. BBS Friedenstraße
2. Sanierung Nogatschule
3. Förderschule Wasserturm
4. Verglasung Stadtbücherei
5. Feuerwache Mozartstraße

Ferner werden durch die Verwaltung folgende Förderanträge zu den Förderschwerpunkten des Landes Niedersachsen gestellt:

1. 2 x Schulinfrastruktur (Hafenschule, Agnes-Miegel-Schule)
2. Medienausstattung Schulen
3. Altlasten Banter Kasernen (Versiegelung Bodenflächen)
4. Sporthalle IGS

Nach Maßgabe des Landes sollen 50% der Fördermittel bis Ende des Jahres in Anspruch genommen werden, um die Ziele des Konjunkturprogramms II zu erreichen, eine Verpflichtung bestünde jedoch ausdrücklich nicht.

(Maßnahmenliste Konjunkturprogramm II siehe Anlage 2)

6.2 Förderprogramm KMU

Herr Neumann bat die Verwaltung um Einzelfreigabe vorliegender Anträge des städtischen Förderprogramms „Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU)“. Seiner Kenntnis nach lägen derzeit ca. 30 bisher nicht genehmigte Anträge vor.

Stadtkämmerer Hoff entgegnete, derzeit lägen der Kämmerei keine Anträge auf Einzelfreigabe von Fördergeldern KMU vor. Die Kämmerei werde die Thematik aufgreifen.

Anmerkung zu Protokoll:
Nach Rücksprache mit dem Referat 03 „Referat für Wirtschaft und Regionalmanagement" waren die Fördermittel 2008 bereits vor Ablauf des Jahres ausgeschöpft. Entsprechende Bewilligungsbescheide wurden den Antragstellern zugestellt. Abgerechnet (Auszahlung an die Antragsteller) werden kann gem. Förderrichtlinie jedoch erst nach Abschluss der Investitionsmaßnahme sowie erst nach Vorlage aller notwendigen Unterlagen, z.B. Verwendungsnachweise.

Für 2009 liegen bereits einige Anträge vor, jedoch fehlt derzeit (Stand 28.04.2009) noch der erforderliche Bewilligungsbescheid der Nbank.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 14:40 Uhr

Hoff	Glaser	Engesser
Stadtkämmerer	Vorsitzende	Protokollführer